

**"Erfahrung ist das,
was man zu haben glaubt,
bevor man mehr davon erwirbt."**

Dieses Zitat eines unbekanntenen Autors hatte ich in meiner Abschlusspräsentation des Ready For The Job Weiterbildungsseminars verwendet. Zum einen, weil ich dem Zitat vollständig zustimmen kann, zum anderen, weil es meiner Meinung nach das gesamte Seminar sehr gut zusammenfasst.

Zum Ende seines Studiums hat man das Gefühl, man würde sich bereits in allen Bereichen gut auskennen. Doch das ist meist nur die fachliche Seite der Medaille.

Ich habe an der Hochschule Harz in Halberstadt Europäisches Verwaltungsmanagement studiert und bin nun in Dresden, um meine Diplomarbeit am Institut für ökologische Raumentwicklung zu schreiben, welches eng mit der TU Dresden zusammenarbeitet. Über die an der TU Dresden ausliegenden Flyer bin ich auf das Ready For The Job Projekt aufmerksam geworden. Besonders die Lehrinhalte fand ich sehr interessant, da diese an meiner Hochschule in diesem Umfang nicht Bestandteil der Vorlesungen und Seminare waren. Durch zahlreiche bisher absolvierte Praktika habe ich jedoch erfahren, dass besonders die Soft Skills, wie Kommunikationstechniken, Präsentationsverfahren, Verhandlungstechniken, Projektmanagement und Organisationsfähigkeiten von den Unternehmen vorausgesetzt werden.

Ich empfand die Vorlesungen und Seminare des Projekts daher als besonders wertvoll, um mich auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereiten zu können. Durch das Projekt konnte ich meine Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen sehr gut ausbauen. Auch wenn Vorträge und Präsentationen in jedem Semester Bestandteil des Studiums waren, wurde uns von den Dozenten kaum ein Feedback zur Präsentationstechnik an sich, vielmehr nur zu inhaltlichen Aspekten gegeben. Das Modul "Präsentations- und Gesprächstechniken" hat mir daher sehr viele neue Erkenntnisse vermittelt, wie eine Präsentation aufzubauen und zu gestalten ist - um besonders auch die Zuhörer zu motivieren. Weiterhin hat das Modul Kommunikation- und Selbstorganisation meine Defizite im kommunikativen Bereich optimieren können, da ich nun beispielsweise weiß, wie viel Einfluss die Körpersprache auf mein Gegenüber hat und wie man sich bei Geschäftsterminen richtig verhält. Durch die hohen praktischen Anteile in den Modulen konnte ich meine neuen Erfahrungen gleich anwenden und vertiefen. In jedem meiner Praktika kam ich in Kontakt mit Projektmanagement. Aus diesem Grund habe ich auch dieses Modul belegt, um eine professionelle Schulung auf diesem Gebiet zu erhalten. Auch das Modul Professionelle Karriereplanung empfand ich als sehr gewinnbringend, da man als Absolvent oftmals in den ersten Momenten ratlos ist, in welche Richtung das weitere Leben gehen soll. Das Modul hatte mir dahingehend sehr viele wichtige Informationen geben können.

Sehr wichtig empfand ich zudem die Workshops, bei denen man direkt in Kontakt mit den Unternehmen gekommen ist. Besonders interessant war hierbei für mich die Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft in Bautzen, da sie dem öffentlichen Sektor angehört. Dennoch war es auch sehr interessant für mich in das produzierende

Gewerbe hineinblicken zu dürfen und Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft kennen zu lernen.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen Projektträgern und Dozenten bedanken. Dieses Projekt ist eine Bereicherung für jeden Studienabschluss.

Claudia Kadur

HS Harz, Verwaltungsmanagement, 10. Semester